

*Das BBZ-Magazin.*

*Wo Kompetenz zum Beruf wird.*



## 03

15 Jahre BBZ Olten –  
Entwicklung am Puls der Zeit

## 05

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch,  
innovativ und zuverlässig.

## 06

Kurz und knackig:  
der Bildungsalltag in Zahlen.

## 07

BBZ Olten – für eine prosperierende  
und gesunde Wirtschaft.

## 08

Die wichtigen Bereiche des  
BBZ Olten auf einen Blick.

## 10

Sieben gelebte Werte –  
das Leitbild des BBZ Olten.

## 11

Mit Überblick zum Erfolg.

## 12

IT und Dienstleistungen  
auf einen Klick.

## 13

Die Arbeitsgruppen Förderpädagogik  
und Staatskunde stellen sich vor.

## 14

Die Berufe und Lehrgänge am  
BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

# 15 Jahre BBZ Olten – Entwicklung am Puls der Zeit

Sehr geehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser

Seit 15 Jahren gibt es das BBZ Olten. Seit 15 Jahren habe ich die Ehre, dessen Schulkommission zu präsidieren. Seit 15 Jahren ist die Veränderung eine Konstante in der Arbeit und der Entwicklung dieser Schule, die in der Zwischenzeit zu einer der grössten Berufsfachschulen der Schweiz zählt. Im Jahr 2004 wurde im Zuge des Reformprozess' die Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS, die beiden

«Unternehmerisches Denken und Handeln» ist ein herausragendes Beispiel, wie junge Leute heute für die Berufsbildung begeistert werden können.»

Erwachsenenbildungszentren EBZ und die Kaufmännischen Berufsfachschule KBS zusammengeführt. In einem zweiten Schritt, der in Folge der Sparmassnahmen des Kantons 2014 nötig wurde, integrierte man zudem die Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS und die Höhere Fachschule Pflege Olten HFPO unter dem Dach des BBZ Olten. Die Veränderung und Weiterentwicklung am Puls der Zeit bildete also die Konstante während dieser 15 Jahre.

Das Interesse an der Berufsbildung ist zwar nach wie vor gross und noch immer liegt die Abschlussquote gemäss Bundesamt für Statistik bei erstaunlich hohen 73 Prozent, dennoch ist eine schleichende Akademisierung in unserer Gesellschaft nicht in Abrede zu stellen. So machte es mir schon Sorgen, wenn gemäss Nahtstellenbarometer nur noch 56 Prozent der Deutschschweizer Schülerinnen und Schüler den direkten Eintritt in die Berufslehre suchen. Lösungen sind also gefragt, damit die Gesamtquote in der dualen Bildung künftig nicht unter 60 Prozent fällt. Gefordert sind vor allem die wirtschaftlichen Akteure. Sie müssen in enger Zusammenarbeit mit den



Bildungsverantwortlichen die duale Bildung auch in Zukunft als Taktgeber für Innovation und gute Zukunftsperspektiven positionieren. Gerade das nationale Pilotprojekt «Unternehmerisches Denken und Handeln» ist ein herausragendes Beispiel, wie junge Leute heute für die Berufsbildung begeistert werden können.

Eines also ist gewiss, auch in den nächsten Jahren wird die Dynamik und das Tempo der Veränderungen nicht nachlassen. Das BBZ Olten stellt sich diesem Wandel mit gefestigten Werten und Strukturen.

Beat Loosli, Präsident Schulkommission BBZ Olten,  
Alt Kantonsrat und Mitglied der Finanzkommission



Unser Credo: Menschen verbinden,  
Wissen vermitteln, Fähigkeiten schulen,  
Perspektiven schaffen.

# BBZ Olten – flexibel, pragmatisch, innovativ und zuverlässig.

Wir sind das regionale Berufsbildungszentrum mit einem flexiblen und vielfältigen Bildungsangebot. Wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe und stärken damit den Arbeitsmarkt.



Das BBZ Olten umfasst folgende Bereiche:

- › Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS mit Grundbildung und Höherer Fachschule Pflege Olten HFPO
- › Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS mit der Schule für Mode und Gestalten SMG
- › Kaufmännische Berufsfachschule KBS
- › Erwachsenenbildungszentrum EBZ
- › Direktion und Abteilung Dienste

Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsbildung im Kanton Solothurn mit:

- › 4200 Lernenden und Studierenden
- › 300 Lehrpersonen
- › 50 Mitarbeitenden in den Diensten
- › 41 Berufen
- › einem Bekleidungsatelier
- › einem vielfältigen Angebot (Berufsvorbereitungsjahr, 2-, 3- und 4-jährige Lehren, vier Berufsmaturitätsausrichtungen)
- › einer starken Erwachsenenbildung
- › der Höheren Fachschule Pflege

## Was wollen wir?

Wir wollen die Lernenden und Studierenden bestmöglich auf ihre Aufgaben im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereiten. Die Arbeitsplatzqualität der Lehrenden ist eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg der Lernenden und Studierenden.

## Was leitet unser Handeln?

Wir setzen auf das Prinzip der Lernortkooperation, das heisst auf die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsbildnern, Lernenden, Studierenden, Organisationen der Arbeitswelt, Behörden und der Schule. Alle unsere Handlungen konzentrieren sich auf das Lernen und die Persönlichkeitsbildung unserer Lernenden und Studierenden. Wir lassen uns an der Wirkung unseres Handelns messen und verstehen uns als partizipativ geführte, lernende Expertenorganisation. Wir gehen wertschätzend miteinander um und nutzen die Vielfalt unserer Berufe und unseres Personals zur Weiterentwicklung der Schule.

## Was sind unsere Stärken?

Wir bauen in unserer täglichen Arbeit auf ein sehr motiviertes Team von Mitarbeitenden, unsere grosse Erfahrung in der Einführung und Entwicklung von beruflichen Kompetenzen, die ausgeprägte Kundenorientierung unserer Organisationsprozesse und die hoch entwickelte Technologie unserer IT-Infrastruktur, sowie eine ausgezeichnete pädagogische und didaktische Expertise.

Georg Berger,  
Direktor BBZ Olten

## Kurz und knackig: der Bildungsalltag in Zahlen.

# 4183

**Lernende, Studierende  
und Kursteilnehmende**  
nutzen die Bildungsan-  
gebote des BBZ Olten.

**3449 Lernende** aus **35 Berufen** besuchen  
ihren Berufsfachschulunterricht am BBZ Olten.



# 225

**Berufsmaturanden** besuchen  
jährlich am BBZ ihre Berufsmaturität  
in einer von vier Fachrichtungen.

**325 Personen**  
studieren an der  
Höheren Fachschule  
für Pflege.

**603 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer** bilden sich am  
Erwachsenenbildungszentrum weiter, davon 422 in der Nachholbildung.

# 183

**Jugendliche** nutzen eines  
der vielseitigen Brücken-  
angebote zwischen der  
obligatorischen Schulzeit  
und der Sekundarstufe II.

# 53

**Jugendliche** absolvieren ihre berufliche Grundbildung  
im BBZ Olten. In einem Lehratelier werden angehende  
Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnäher/-innen  
ausgebildet, während in den Schulsekretariaten und den  
Diensten die Mediamatiker/-innen, Kaufleute, Fachleute  
Information und Dokumentation und Fachleute Betriebs-  
unterhalt ihren Beruf erlernen.

# BBZ Olten – für eine prosperierende und gesunde Wirtschaft.

Iris Schelbert, Oltner Stadträtin und Vizepräsidentin der Schulkommission BBZ Olten, streicht im Interview die Stärken der Bildungsangebote am BBZ Olten heraus.

## **Iris Schelbert, wo sehen Sie die Chancen in der breiten Vielfalt der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Berufsbildungszentrum Olten?**

Das BBZ Olten ermöglicht Ausbildungen vom Berufsattest bis zur Tertiärstufe mit HF-Studiengängen für Pflegeberufe. Einem Lern- und Lehrumfeld dieser Vielfalt kommt je länger je mehr Bedeutung zu, denn die beruflichen Karrieren verlaufen immer weniger gradlinig und sind oft nicht mehr auf Langfristigkeit ausgelegt.

«Die beruflichen Karrieren verlaufen immer weniger gradlinig und sind oft nicht mehr auf Langfristigkeit ausgelegt».

## **Das BBZ Olten ist mit seinem Erwachsenenbildungszentrum der schweizweit grösste Schulstandort in der Nachholbildung für Erwachsene mit Berufserfahrung. Wie wichtig ist dieser vergleichsweise junge Ausbildungsweg?**

Der Weg zu einer Berufsausbildung führt für viele junge Leute nicht mehr klassisch über die Oberstufe in eine Berufslehre und zum Abschluss. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sei es ein gewisser Lernüberdruß nach der Schule, sei es eine spezielle Biografie, ein Lehrabbruch oder sei es einfach die Lust, «Geld zu verdienen».

Früher oder später kommt die Einsicht, dass eine Berufsausbildung mit einem Abschluss Sinn macht. Die Nachholbildung ist nicht mehr wegzudenken.

## **Welche Rolle spielt die Berufsbildung für die Wirtschaft der Region Olten und des Kantons Solothurn aus Ihrer Sicht?**

Olten hat 18000 Einwohnerinnen und Einwohner und Olten hat 34000 Lernende und Studierende. Olten hat sich in den letzten Jahren als Bildungsstadt etabliert.

Für eine prosperierende und gesunde Wirtschaft und für Betriebe im Dienstleistungssektor sind gut ausgebildete Fachkräfte unabdingbar. Somit profitieren Stadt, Region und Kanton von den Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.



# Die wichtigen Bereiche des BBZ Olten auf einen Blick.

## **Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS**

Die Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS ist das Kompetenzzentrum für berufliche Grundbildungen und die höhere Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialbereich des Kantons Solothurn. Wir bieten für die über 1000 Lernenden und Studierenden die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit sie in Berufsfeld und Alltag klug und selbstverantwortlich handeln können.

Daniel Hofer, Rektor

## **Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS**

«Wo Kompetenz zum Beruf wird.» Dieser Satz beschreibt nicht nur eine Vision, sondern eine Mission im Unterrichtsalltag an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule.

Die GIBS bildet Lernende aus ca. 900 Ausbildungsbetrieben in 26 Berufen in EFZ- und EBA-Grundbildungen aus. Die 2'300 Lernenden verteilen sich auf 130 Klassen und werden von rund 150 Lehrpersonen unterrichtet. Etwa 50 Prozent unserer Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb ausserhalb des Kantons Solothurn. Neben den erwähnten Grundbildungen führen wir Lehrgänge im Berufsvorbereitungsjahr sowie im Integrationsjahr für fremdsprachige Jugendliche. Die Berufsmaturität lässt sich in der technischen, gestalterischen und gesundheitlich-sozialen Ausrichtung entweder lehrbegleitend oder nach abgeschlossener Grundbildung absolvieren.

Zur Umsetzung der Bildungspläne und zur Erreichung der Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit der Lernenden ist uns eine gut funktionierende, effiziente Lernortkooperation wichtig. Mit praxisnahem, handlungsorientiertem Unterricht und der Schaffung einer angenehmen Lernatmosphäre reagieren wir flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Lernenden. Eine gute Arbeitsplatzqualität für unsere Lehrpersonen ist ein grundlegendes Element unserer Schulkultur.

Thomas Schneider, Rektor

## **Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

Die KBS bildet Lernende in kaufmännischen Berufen sowie in Berufen des Detailhandels aus und ist in drei Abteilungen gegliedert: Kaufmännische Grundbildung B- und E-Profil, Detailhandel (Detailhandelsfachleute mit dreijähriger Grundbildung EFZ sowie Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mit zweijähriger Grundbildung EBA) und Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen (lehrbegleitend Typ Wirtschaft, Vollzeitlehrgänge für gelernte Berufsleute Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen). Die ca. 700 Lernenden verteilen sich auf rund 40 Klassen und werden von ca. 50 Lehrpersonen unterrichtet.

Bei unserer täglichen Arbeit stehen für uns alle – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Dienste – die Lernenden und deren Begleitung während der beruflichen Grundbildung im Mittelpunkt. Zeitgemäßer Unterricht auf pädagogisch und fachlich hohem Niveau, eine gut funktionierende Lernortkooperation sowie eine respektvolle, wertschätzende Lernatmosphäre prägen unsere Schulkultur.

Ursula Wildi, Rektorin

## **Schule für Mode und Gestalten SMG**

An der Schule für Mode und Gestalten werden im Lehratelier rund 40 Bekleidungs-gestalter/-innen und Bekleidungs-näher/-innen ausgebildet. Berufliche Kompetenzen und handwerkliche Fertigkeiten werden anhand von Kundenaufträgen erworben. Zusätzlich zum Berufskundeunterricht werden Ergänzungsfächer wie Modische Darstellung, Projektarbeiten, Visuelle Kommunikation und Kollektionsentwicklung angeboten. Praktika und Exkursionen sind ebenso ein Teil des Curriculums. Nach erfolgreichem EFZ-Abschluss besteht die Möglichkeit, die einjährige Vollzeit-BM Gestaltung und Kunst zu besuchen.

Carmen Hostettler, Leiterin SMG

Georg Berger, Daniel Hofer,  
Thomas Schneider, Ursula Wildi,  
Roland Nebel, Alain Légeret



### Erwachsenenbildungszentrum EBZ

Das EBZ Olten erfüllt neben der Aufgabe, die Angebote der Grundbildung zu ergänzen, als Mandatsnehmerin verschiedene Aufträge.

Im Bereich der Grundbildung liegen die Angebotsschwerpunkte neben dem Berufsabschluss für Erwachsene auch bei Freifachkursen, Vorbereitungskursen für die BM oder im Bereich der Höheren Berufsbildung. Als Mandatsnehmerin bietet das EBZ Olten für den Kanton Kurse für Berufsbildner/-innen oder Neubürgerkurse an und führt für (berufs-) bildungsnahe Institutionen den Multi-Check oder BasisCheck durch.

Das EBZ nimmt somit eine Scharnierfunktion zwischen Grundbildung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung wahr und unterstützt damit den Bildungsauftrag des BBZ Olten.

Roland Nebel, Leiter EBZ

### Die Abteilung Dienste

Damit sich die Schulleitungen der Teilschulen auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren können, sind sämtliche Supportfunktionen in der Abteilung Dienste zusammengefasst. Die Aufgaben der Dienste beinhalten somit die Ressourcenbewirtschaftung sowie den betriebswirtschaftlichen, administrativen und technischen Support für das ganze Berufsbildungszentrum (Administration der Leistungsbereiche, Personelles Lehrpersonen, Rechnungswesen, Bibliotheken, Hausdienst, IT, Führungsunterstützung). Des Weiteren stellt die IT des BBZ Olten Dienstleistungen zu Gunsten Dritter zur Verfügung, beispielsweise betreibt und unterhält sie den IT-Betrieb der Heilpädagogischen Schulzentren. Im Auftrag des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen stellt das BBZ Olten den Betrieb und Support der kantonalen Schulverwaltungssoftware (KASCHUSO) für alle kantonalen Schulzentren sicher.

Alain Légeret, Abteilungsleiter Dienste,  
stv. Direktor BBZ Olten

## Sieben gelebte Werte – das Leitbild des BBZ Olten.

Wir pflegen die Verbindungen zu den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Organisationen der Arbeitswelt bewusst.

Wir befähigen unsere Schule, sich einem wechselnden Umfeld laufend anzupassen.

### Wir achten die Individualität der Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden.

Wir gestalten den Unterricht interessant und abwechslungsreich, so dass die Lernenden ihre eigenen Erfahrungen und ihre Kreativität einbringen können.

Eine intensive Kooperation im Lehrkörper und eine gut ausgebaute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erhöhen die Effektivität unserer Arbeit.

Die Weiterbildung und die berufliche Entwicklung unserer Lehrpersonen sind wichtige Elemente unserer Personalführung.

### Wir leben das Konzept des lebenslangen Lernens.

Die sieben Handlungsgrundsätze für die tägliche Arbeit am BBZ Olten wurden am 1. Juli 2013 von der BBZ-Leitung verabschiedet.

# Mit Überblick zum Erfolg.

## Die Schulkommission

Die Kommission des Berufsbildungszentrums BBZ Olten unterstützt und fördert die Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis und begleitet und fördert die Schul- und Qualitätsentwicklung. Dabei nimmt die Schulkommission des BBZ Olten auch zu wichtigen Fragen der Entwicklungen in der Berufsbildung Stellung oder übernimmt Aufgaben, welche ihr vom Regierungsrat oder dem Departement übertragen werden.

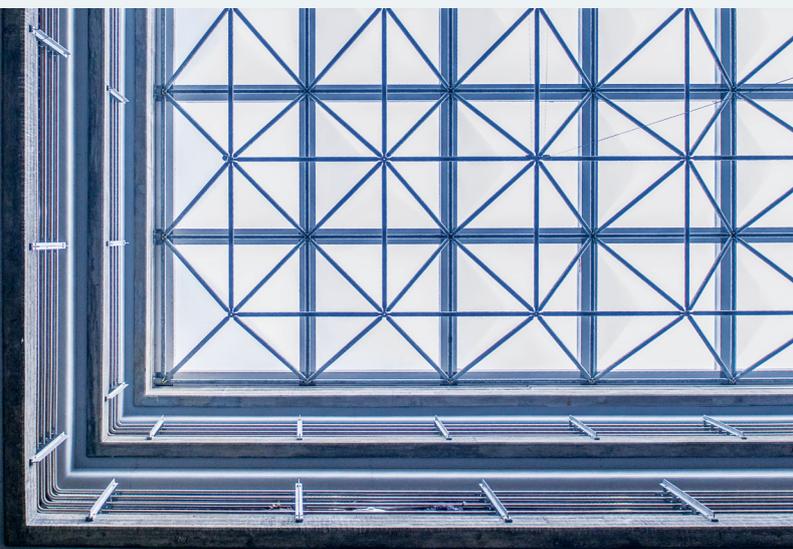
- › Sigrun Kuhn-Hopp
- › Beat Loosli, Präsident
- › Beat Nützi
- › Miriam Ragaz-Gassler
- › Iris Schelbert-Widmer, Vizepräsidentin
- › Michael Schweizer
- › Deny Sonderegger
- › Luzia Stocker
- › Alexander Bigler

## Die Expertenkommission

Der Regierungsrat setzt alle vier Jahre eine Expertenkommission ein. Die Aufgabe dieser Kommission ist die Erwirkung, das heisst die offizielle Feststellung der Resultate der Diplomprüfungen der Bildungsgänge an der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO. Dieser Kommission gehören vier Mitglieder aus den Bereichen Psychiatrie, Spitex, Berufsbildung und der Schulkommission (Vizepräsidentin) an. Der Rektor der HFPO, Daniel Hofer, ist mit beratender Stimme dabei und erläutert jeweils die Ergebnisse.

- › Stefan Kuhn
- › Sigrun Kuhn-Hopp
- › Luzia Stocker
- › Iris Schelbert-Widmer, Präsidentin

Im Fokus: Durchblick, Voraussicht und der Blick fürs Detail sind gefragt.



# IT und Dienstleistungen auf einen Klick.

Der Einbezug der IT in den Unterricht erfolgt gemäss dem Motto des BBZ Olten «Wo Kompetenz zum Beruf wird» und unter der Zielsetzung der «Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit», die unsere Lernenden und Studierenden beim Abschluss erreichen sollen.

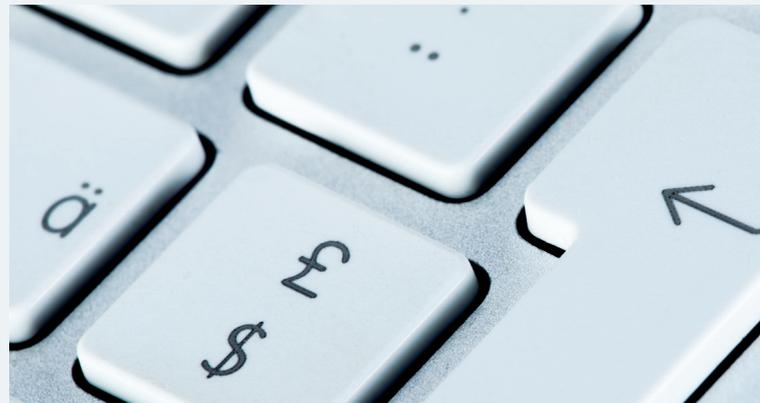
«Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht».

Das heisst, dass wir im pädagogischen Bereich die IT berufsfeldbezogen entsprechend den Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft einsetzen, sei dies als e-Lehrmittel in Kombination mit herkömmlichen Lehrmitteln, sei es im Einsatz als Lernplattform (z.B. Moodle, Sharepoint, Plone) oder sei es punktuell in der Recherche. Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht und die hohe Datenschutz-Anforderungen erfüllt (z.B. Speicherung der Daten auf einer PrivatCloud des BBZ Olten).

Das BBZ Olten hat sich in den letzten Jahren zum IT-Dienstleistungsanbieter innerhalb des Departements für Bildung und Kultur DBK entwickelt. So betreiben wir im Auftrag des Volksschulamtes die IT-Infrastruktur der Heilpädagogischen Schulzentren des Kantons (hpsz) und stellen Dienstleistungen für die Berufs- und Studienberatung BIZ und für das Volksschulamts (SOBildung, SOSchule) zur Verfügung.

Im Auftrag des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH stellt das BBZ Olten zudem mit dem CCSV (Kompetenzzentrum Schulverwaltung) den Betrieb und Support der IT-Applikation KASCHUSO für die kantonalen Schulen (Berufsbildungszentren, Kantonsschulen, Wallierhof) sicher.

Alain Légeret, Leiter Dienste



Moderne Infrastruktur  
als Grundlage für den Weg  
in die Zukunft.

# Die Arbeitsgruppen Förderpädagogik und Staatskunde stellen sich vor.

## **Die Brückenangebote am BBZ Olten**

Die Brückenangebote sind in den letzten Jahren nachfrageorientiert stetig gewachsen. Sie sind in die drei Gefässe Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr und Integrationsvorlehre INVOL aufgeteilt. Im Integrationsjahr führen wir die zwei Profile Orientierung und Berufsvorbereitung. Während im ersteren der Erwerb der deutschen Sprache und die Orientierung im hiesigen Alltag und Bildungssystem im Zentrum stehen, ist das Profil Berufsvorbereitung mit einem Anteil Praktikum in der Privatwirtschaft klar auf eine Anschlusslösung in Richtung beruflicher Grundbildung ausgerichtet. Das Berufsvorbereitungsjahr richtet sich in erster Linie an Volksschulabgänger/-innen ohne Anschluss an die berufliche Grundbildung und ist in diesem Sinne ein klassisches Brückenangebot. Seit August 2018 gibt es zudem das Angebot der Integrationsvorlehre INVOL im Beruf Logistik. Das Angebot des Bundes richtet sich explizit an Flüchtlinge und dient deren beruflicher Integration in der Schweiz.

Sylvia Sollberger, Leiterin Brückenangebote

## **Die Arbeitsgruppe Staatskunde des BBZ Olten**

Die AG Staatskunde organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe, bei denen sich die Lernenden mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Im Rahmen von Podiumsveranstaltungen des BBZ Olten stellen sich prominente Politiker/-innen jeweils den kritischen Fragen unserer Berufsschülerinnen und -schüler. Aufgrund der Erfahrung, dass die Lernenden immer dann ihre Meinungen engagiert einbringen, wenn Probleme zur Sprache kommen, welche sie persönlich betreffen, veranstaltet die AG Staatskunde zudem «Polittalks» (Kaminfeuergespräche), an denen die Klassen im kleineren Rahmen mit Volksvertretern über Themen ihrer Wahl diskutieren.

Durch die Teilnahme an Easyvote-Umfragen und an Staatskundeexkursionen wird politisch interessierten Lernenden zudem die Möglichkeit geboten, sich vertiefter mit aktuellen politischen Fragen auseinanderzusetzen und Vorurteile zu hinterfragen.

Die AG Staatskunde versucht mit diesen Veranstaltungen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Lernenden über aktuelle Themen diskutieren können, die für sie relevant sind. Dadurch soll am BBZ Olten neben der Arbeitsmarktfähigkeit, auch die Gesellschaftsfähigkeit gefördert werden.

Martin Meyer, Leiter AG Staatskunde

Halt in der Gesellschaft ermöglichen,  
Perspektiven aufbauen – Integration  
findet auf vielen Ebenen statt.



# Die Berufe und Lehrgänge am BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

## **Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS**

- › Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- › Dentalassistent/-in EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Fachfrau/-mann Betreuung EFZ,  
Fachrichtungen Kinder- und  
Behindertenbetreuung
- › Medizinische/r Praxisassistent/-in EFZ

## **Höhere Fachschule Pflege HFPO**

- › Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

## **Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS**

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Augenoptiker/-in EFZ
- › Automatiker/-in EFZ
- › Bekleidungsgestalterin/-in EFZ
- › Bekleidungsnäher/-in EBA
- › Coiffeur/Coiffeuse EFZ & EBA
- › Fachfrau/-mann öffentlicher Verkehr EFZ
- › Gebäudereiniger/-in EFZ & EBA
- › Glaser/-in EFZ
- › Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA
- › Hörsystemakustiker/-in EFZ
- › Hufschmied/-in EFZ
- › Kaminfeger/-in EFZ
- › Logistiker/-in EFZ & EBA
- › Maler/-in EFZ
- › Metallbauer/-in EFZ
- › Tierpfleger/-in EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Architektur EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Ingenieurbau EFZ

- › Berufsmaturität Gestaltung und Kunst
- › Berufsmaturität Gesundheit und Soziales
- › Berufsmaturität Technik, Architektur, Life  
Sciences

- › Berufsvorbereitungsjahr
- › Integrationsjahr
- › Integrationsvorlehre

## **Schule für Mode und Gestalten SMG**

- › Bekleidungsgestalterin/-in EFZ
- › Bekleidungsnäher/-in EBA

## **Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

- › Kauffrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsassistent/-in EBA

- › Berufsmaturität Wirtschaft und  
Dienstleistungen

## **Erwachsenenbildungszentrum EBZ**

### Fachausweis

- › Coiffure
- › Logistik
- › Langzeitpflege und Betreuung

- › Dipl. Finanzplaner/-in
- › Dipl. Finanzberater/-in IAF

### Berufsabschluss für Erwachsene

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Gebäudereiniger/-in EFZ
- › Kauffrau/-mann EFZ
- › Logistiker/-in EFZ (Lager und Distribution)
- › Tierpfleger/-in EFZ

### Vorbereitungskurs

- › Grundkompetenzen
- › Berufsmaturität
- › Finanzbuchhaltung- und Mathematik  
für Studierende FH

- › Berufsbildnerkurs
- › Didaktikkurs I und II für Berufsbildner

- › Informatikkurse
- › Firmenkurse u.a. Grundkompetenzen  
am Arbeitsplatz
- › Neubürgerkurs inkl. Sprachstandsnachweis

**Ausgabe September 2019**

**Herausgeber**

Berufsbildungszentrum BBZ Olten

**Redaktion**

Georg Berger

Christoph Henzmann

**Bilder**

Christoph Henzmann

Markus Daeppen

**Konzept**

divis, Solothurn

**Layout**

divis, Solothurn

**Druck**

In der Schweiz

**Kontakt**

Christoph Henzmann

christoph.henzmann@bbzolgen.ch

Telefon 062 311 83 83

bbzolgen.so.ch

facebook.com/bbzolgen



Sehr geehrte Leserin

Sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe des BBZ-Magazins das Berufsbildungszentrum BBZ Olten näher vorzustellen.

Die duale Bildung ist ein wichtiges Element für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Das BBZ Olten leistet mit zahlreichen Bildungspartnern seinen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung des Berufsnachwuchses.

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter:

bbzolgen.so.ch und  
facebook.com/bbzolgen

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Berufsbildungszentrum.

Christoph Henzmann,

Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten

**BBZ Olten**

*Berufsbildungszentrum Olten*

Aaraustrasse 30  
4601 Olten  
Telefon 062 311 83 83  
[bbzolgen.so.ch](http://bbzolgen.so.ch)

